News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **111 (2020)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

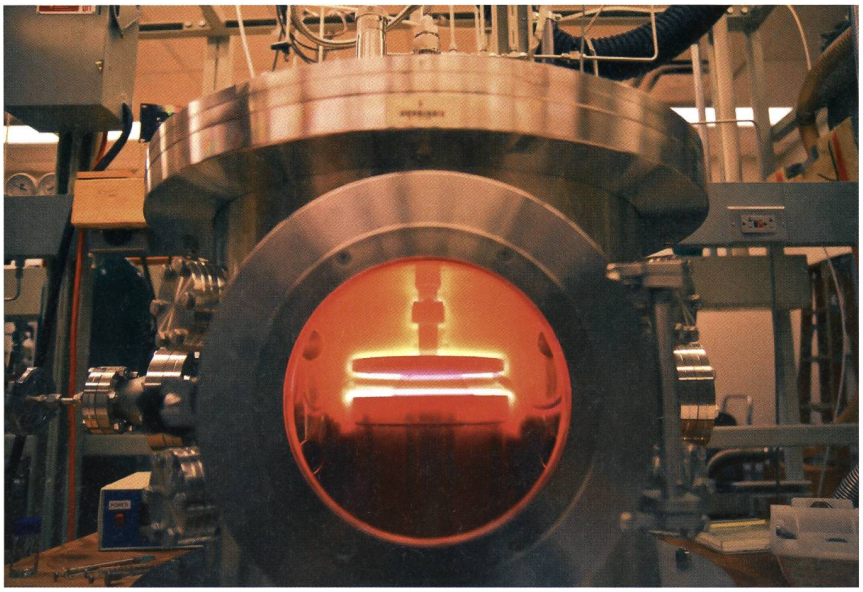
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

news.



Die 100-V-GaN-Technologie könnte auch bei Plasmageneratoren Energie sparen.

HF-Leistungstransistoren mit Rekord-Effizienz bei 100 V

Forschern am Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik IAF ist es durch eine vertikale und laterale Skalierung des Transistor-Designs gelungen, die Ausgangsleistung von GaN-basierten Hochfrequenztransistoren für den Frequenzbereich von 1 bis 2 GHz erheblich zu steigern: Sie haben die Betriebsspannung der Bauelemente von 50 V auf 100 V erhöhen können und damit einen Leistungswirkungsgrad von 77,3 % erreicht. Mit dieser Technologie wird es nun möglich, hocheffiziente Verstärker mit noch höherer Leistung zu entwickeln, wie sie für Anwendungen in den Bereichen Plasmaerzeugung, industrielle Erwärmung sowie in Kommunikations- und Radartechnologien erforderlich sind.

Lange Zeit dominierten röhrenbasierte Bauelemente (z. B. Wanderfeldröhren, Magnetrone oder Klystrone) Elektroniksysteme mit hohem Leistungsbedarf. Inzwischen geht die Entwicklung jedoch in Richtung von Leistungshalbleitern. **NO**

Visualisierung des neuen 46-MW-Windparks.

Windanlage mit 170-m-Rotor für Projekt bei Karlstad, Schweden

Eurowind Energy A/S hat bei Siemens Gamesa acht SG 5.8-170 Windkraftanlagen für das Knöstad-Projekt bestellt. Sie sind für niedrige bis mittelhohe Windgeschwindigkeiten ausgelegt und für die Waldgebiete in Schweden gut geeignet. Die Anlagen sollen in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 installiert werden. **NO**

Erdbeben über Telefonglasfaserkabel registriert

Während sich am 12. März 2020 in Südwestisland ein Erdbeben mit einer Magnitude von 4,7, während eines längeren Erdbebenschwarms ereignete, konnten Forscher des Deutschen Geoforschungszentrums GFZ dort ein neues Verfahren zur Überwachung des Untergrunds testen. Das Online-Monitoring, das Glasfaserkabel des isländischen Telekom-Netzes nutzt, registriert seit dem Ereignis die vulkanische und seismische Aktivität und übermittelt die Daten in Echtzeit ans GFZ. Das eingesetzte Verfahren (Distributed Acoustic Sensing) verwendet optische Fasern als seismische Sensoren, über die Schwingungen bzw. feinste Dehnungsunterschiede entlang einer Glasfaser mit hoher örtlicher und zeitlicher Auflösung erfasst werden. **NO**

Kostenlose Normen im Kontext von Covid-19

Als Reaktion auf den Ausbruch des Coronavirus vereinbarten das Europäische Komitee für Normung (CEN) und das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung (Cenelec) in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern und nach der Aufforderung durch die Europäische Kommission, eine Reihe von europäischen Normen (EN) für medizinische Geräte und persönliche Schutzausrüstungen, die im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie verwendet werden, frei verfügbar zu machen. Diese aussergewöhnliche Entscheidung ist durch die Notwendigkeit motiviert, dem gravierenden Mangel an Schutzmasken und medizinischer Ausrüstung entgegenzuwirken, der in ganz Europa aufgrund der exponenziellen Zunahme der Ansteckungen herrscht. Weitere Infos und Download-Möglichkeiten findet man auf www.snv.ch/de/news/news-details/informationen-der-snv-geschäftsstelle-zu-covid-19-coronavirus.html. **NO**

Bilder: Will Folsom / Siemens Gamesa

Barbara Egger-Jenzer

Barbara Egger-Jenzer folgt auf Werner Luginbühl

Der Verwaltungsrat der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) hat die ehemalige Berner Regierungsrätin und Rechtsanwältin Barbara Egger-Jenzer zur Präsidentin des Verwaltungsrats ernannt. Barbara Egger-Jenzer hat die Nachfolge von Werner Luginbühl am 20. März 2020 angetreten. Letzterer ist seit dem 1. März 2020 Präsident der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) und war daher als Verwaltungsratspräsident der KWO zurückgetreten. **MR**

Roland Leuenberger definitiv CEO der Repower AG

Roland Leuenberger

Der Verwaltungsrat der Repower AG hat Roland Leuenberger per Anfang April zum neuen CEO gewählt. Seit September 2019 hatte Roland Leuenberger im Auftrag des Verwaltungsrates die Unternehmung als CEO ad interim geführt (vgl. Bulletin 11/2019). Er ist 52-jährig und schloss sein Ökonomiestudium an der Universität Zürich 2001 als lic. oec. publ. ab. **MR**

Axpo erhält Baubewilligung für Muttsee-Solaranlage

Die erste alpine Solar-Grossanlage der Schweiz darf gebaut werden. Die Behörden des Kantons Glarus haben dem Baugesuch für die Muttsee-Solaranlage der Axpo zugestimmt. Axpo plant, die Anlage auf der Muttsee-Staumauer im Sommer 2021 zu errichten. In den nächsten Wochen wird Axpo weiter an der konkreten Ausgestaltung der Anlage arbeiten. Der abschliessende Entscheid, ob die Anlage gebaut wird, fällt im Laufe des Jahres. **MR**

Photovoltaikanlage und Ladestation wurden in Lauerz in Betrieb genommen

Die neue Ladestation beim Gemeindehaus Lauerz.

Ab sofort können Elektrofahrzeughalter ihr Elektroauto beim Gemeindehaus in Lauerz laden. Die Ladestation verfügt über 50 kW Systemleistung und wird zu 100 % mit einheimischem und erneuerbarem Strom betrieben. Mit nun 16 Standorten wuchsen die EBS-Ladestationen im vergangenen Jahr zum grössten Ladenetzwerk der Zentralschweiz heran.

Im Zuge der Dachsanierung des Schulhauses in Lauerz sowie der Turnhalle realisierten die Gemeinde Lauerz und die EBS Energie AG auch eine Photovoltaikanlage. Die jährlich erwartete Stromerzeugung der Anlage liegt bei zirka 110 000 kWh. Ein Teil der Stromerzeugung wird zudem für die danebenstehende Ladestation genutzt.

Während des Baus der Photovoltaikanlage auf den Dächern der Mehrzweckanlage wurden über 40 Schülerinnen und Schüler vor Ort mit der neuen Energiequelle auf dem Schulhausdach vertraut gemacht. Neben der direkten Interaktion mit der Technik steht nach Abschluss der Arbeiten die weiterführende Information im Zentrum: Ein Infoscreen, der direkt im Eingangsbereich der Schule montiert ist, informiert laufend über die Produktion der Photovoltaikanlage. **MR**

Energie Schweiz zeichnet Smart-City-Labor von EKZ aus

Die EKZ-Insel in Dietikon wurde 2019 zum Kompetenzzentrum für Smart-City-Lösungen. Im Smart-City-Labor testet EKZ laufend zukunftsweisende Applikationen und macht diese für Gemeinden und Städte erlebbar. Nun wird die Smart City auf die Stadt Dietikon ausgedehnt. Die Jury der Smart City Innovation Challenge prämierte das Projekt mit dem Hauptpreis.
Die Stadt der Zukunft ist intelligent, deshalb hat EKZ sein ganzes Areal in Dietikon zu einem Smart-City-Labor umfunktioniert. Das Kompetenzzentrum ist als Labor zu verstehen, in dem laufend Innovationen entstehen. Ziel von EKZ ist, produktneutrale Angebote zu schaffen, die einer Gemeinde oder Stadt einen Mehrwert bieten. Energie Schweiz, ein Programm des Bundesamts für Energie, hat dieses Projekt nun mit dem Smart City Innovation Award ausgezeichnet. Der Preis unterstützt Gemeinden und Städte mit einem namhaften finanziellen Beitrag auf dem Weg zur intelligenten Stadt. **MR**

Bilder: KWO, Repower AG, EBS Energie AG